

Fledermäuse (aus: Captivity)



Worum es geht

Über einer südlichen Landschaft mit einem Dorf und einer typisch spanischen Kirche schweben drei Priester wie riesige Fledermäuse. Fred Uhlman mag hier direkt an bedrohliche Vampire gedacht haben, denn die Kritik an der Kirche und ihrem Versagen während des Zweiten Weltkriegs ist mehrfach Thema seiner Zeichnungsfolge »Captivity« (Gefangenschaft), aus der auch dieses Blatt stammt, und die er während seiner sechsmonatigen Internierungszeit 1940 auf der Isle of Man schuf. Der in Stuttgart geborene Jurist Uhlman musste 1933 nach Paris emigrieren und traf bei einem Spanienaufenthalt seine spätere Frau Diana Croft. Mit ihr siedelte er 1936 nach Großbritannien über, wo er Erfolge als Künstler feierte. Nach seiner Freilassung war er weiterhin als Maler tätig und publizierte 1960 seine Autobiographie »The Making of an Englishman« (deutsch »Erinnerungen eines Stuttgarter Juden«), von der er ein Exemplar mit der Widmung »Der Stadt Stuttgart. Trotz Allem« dem Rathaus in seiner Heimatstadt schenkte.

Titel	Fledermäuse (aus: Captivity)
Inventarnummer	C 1950/277
Medium	<u>Zeichnung</u>
Personen	<u>Fred Uhlman</u> (Künstler / Künstlerin)
Datierung	1940
Technik	Feder in Schwarz, Pinsel in Grau, Pinsel in Schwarz
Material	Papier (rohweiß)
Maße	Höhe: 22,10cm(Blatt) / Breite: 33,80cm(Blatt)
Urheberrecht	The Estate of Fred Uhlman
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Zeichnungen</u>
Standort	<u>Depot</u>

Hinweis Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, Geschenk 1950 des Künstlers

Literatur Corinna Höper: »Trotz Allem«. Fred Uhlman - ein jüdisches Schicksal
Begleittext zur Ausst. Staatsgalerie Stuttgart [21.5.-2.9.2021/9.2.2022],
2021, p. S. 18 , Nr. 1.27

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

[Kontaktieren Sie uns](#)

[Permanenter Link auf diese Seite](#)